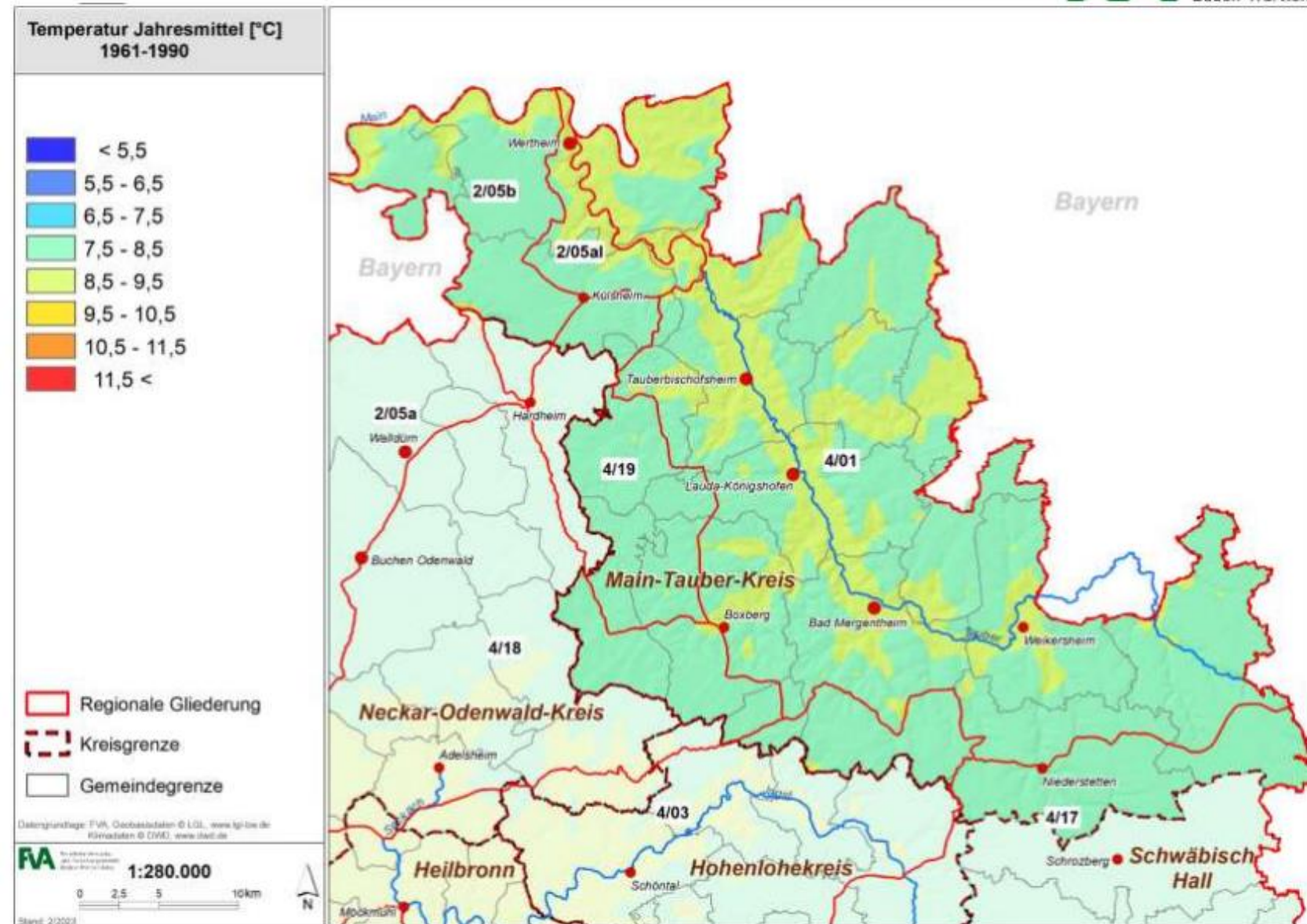


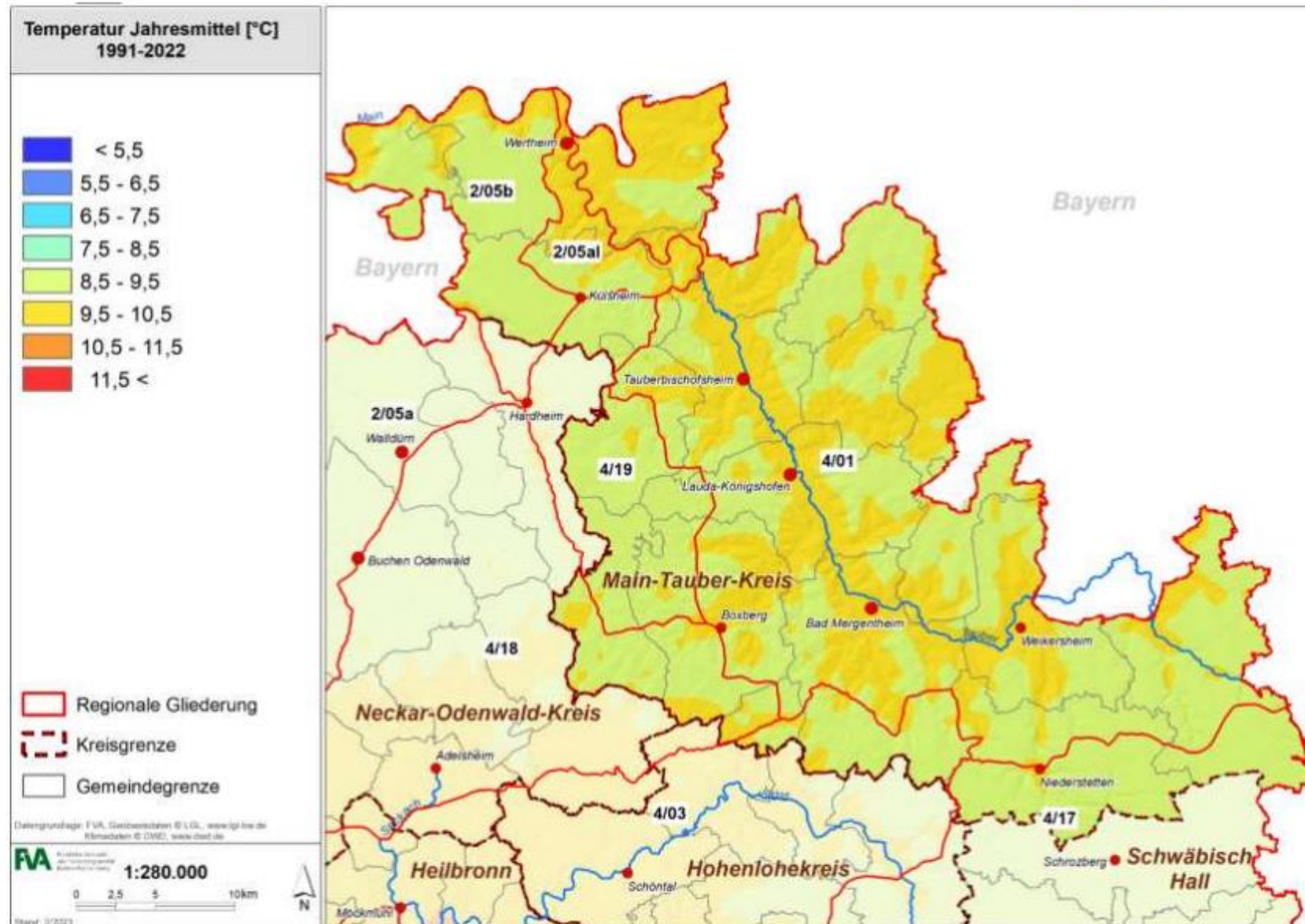
Bericht zum Forstwirtschaftsjahr 2022

- Auswirkungen des Klimawandels auf unseren Wald – Zeitreihe einer Messtelle der FVA im Stadtwald TBB (Vortrag Herr Gerd Michels)
- Vorbereitungsarbeiten im Jahr 2022 zur Forsteinrichtung 2023
permanente Stichprobeninventur – Ergebnisse
- Abschluss FWJ - Zahlen und Ergebnisse
- Förderung „Klimaangepasstes Waldmanagement“

FE Main-Tauber-Kreis 2023



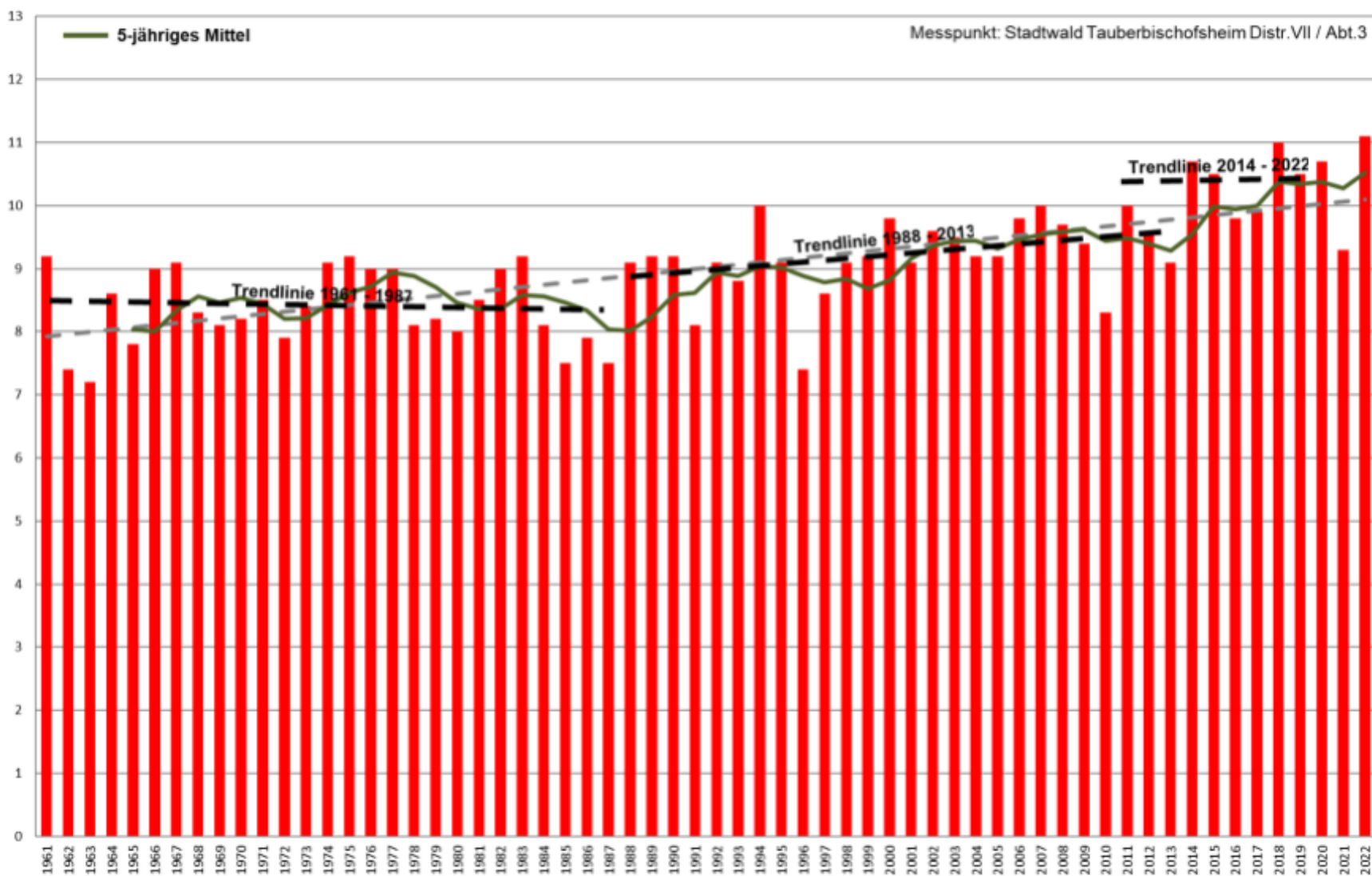
FE Main-Tauber-Kreis 2023



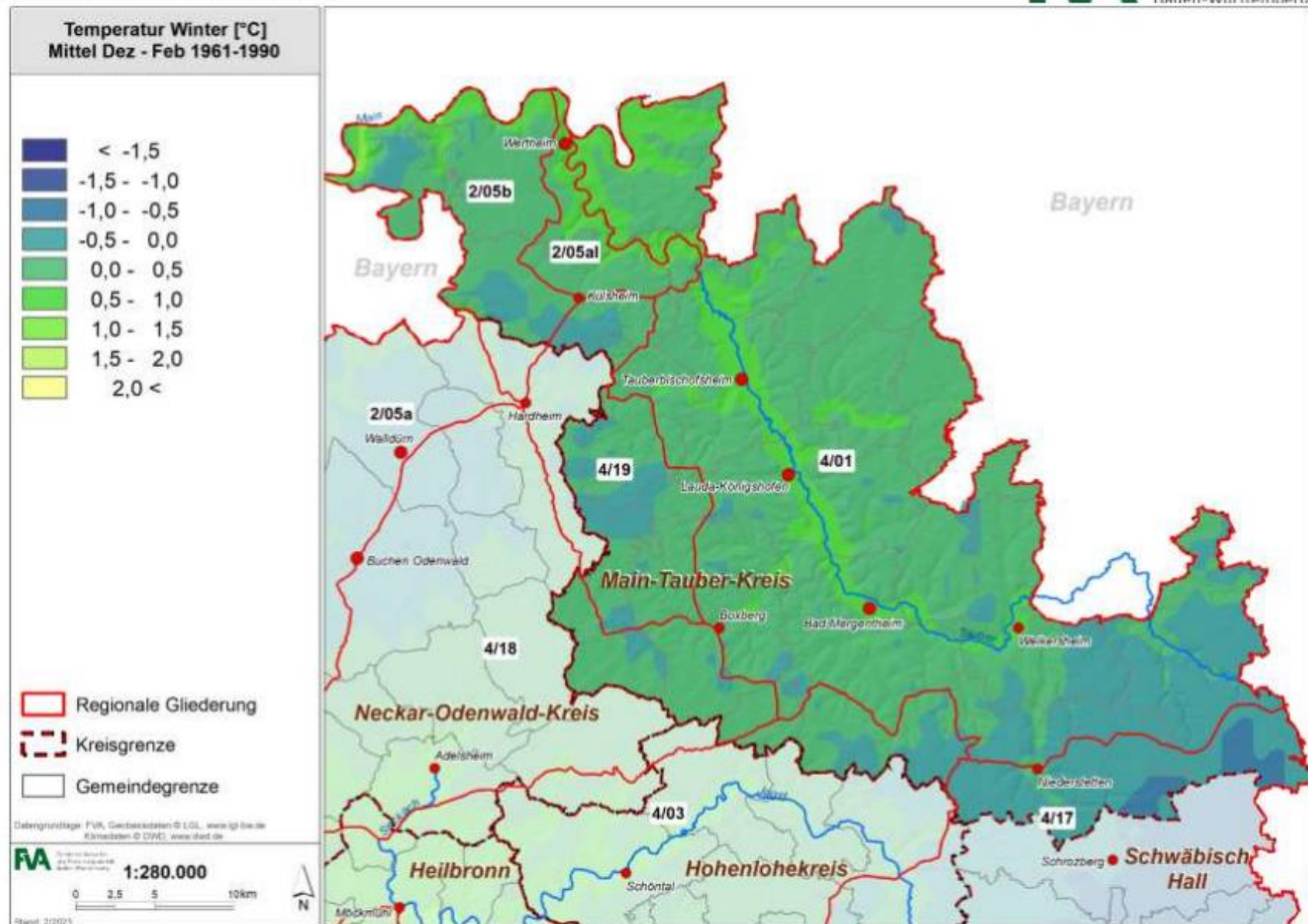
Datenquelle: DWD

Jahresmitteltemperatur in °C 1961 - 2022

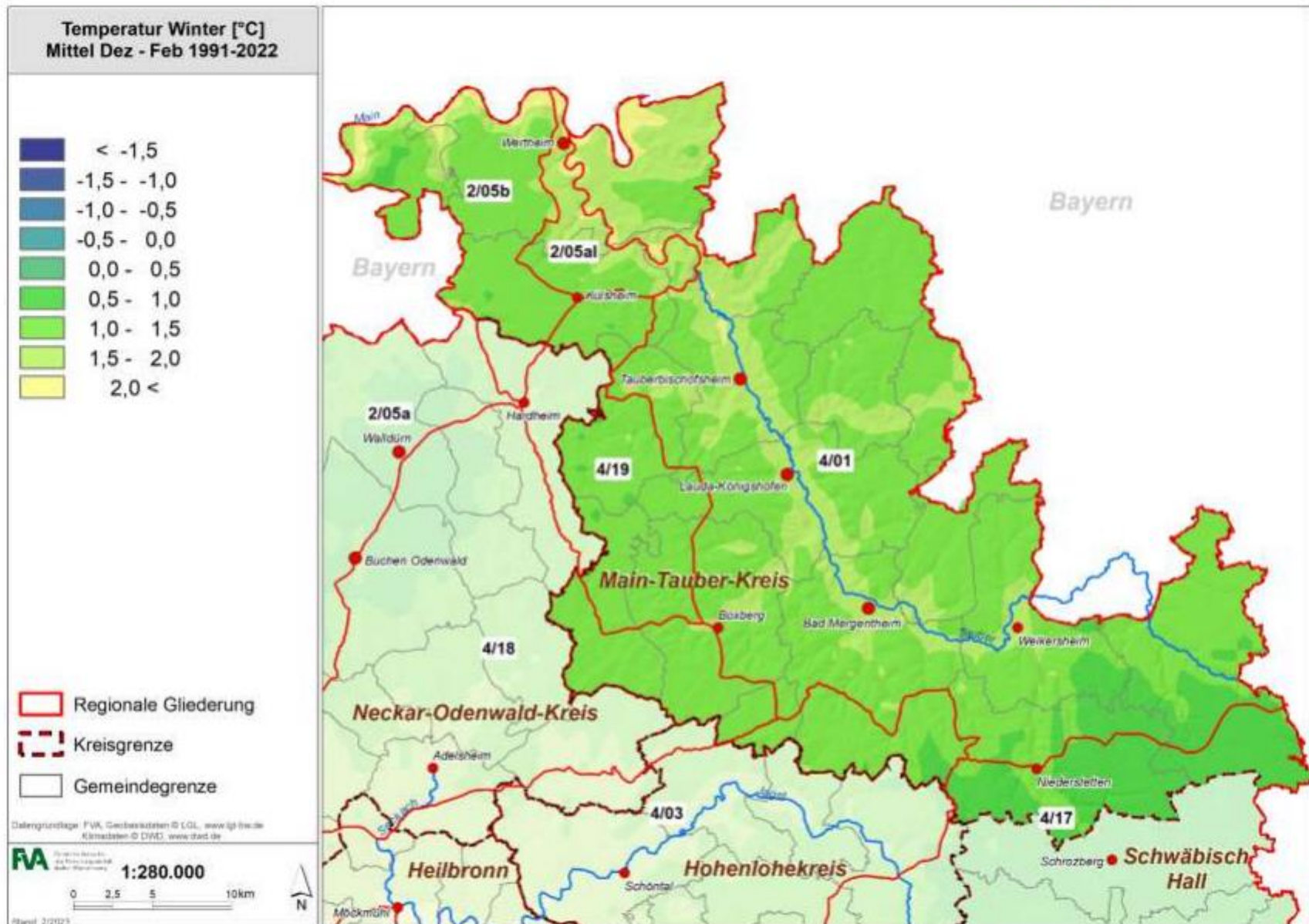
Messpunkt: Stadtwald Tauberbischofsheim Distr.VII / Abt.3



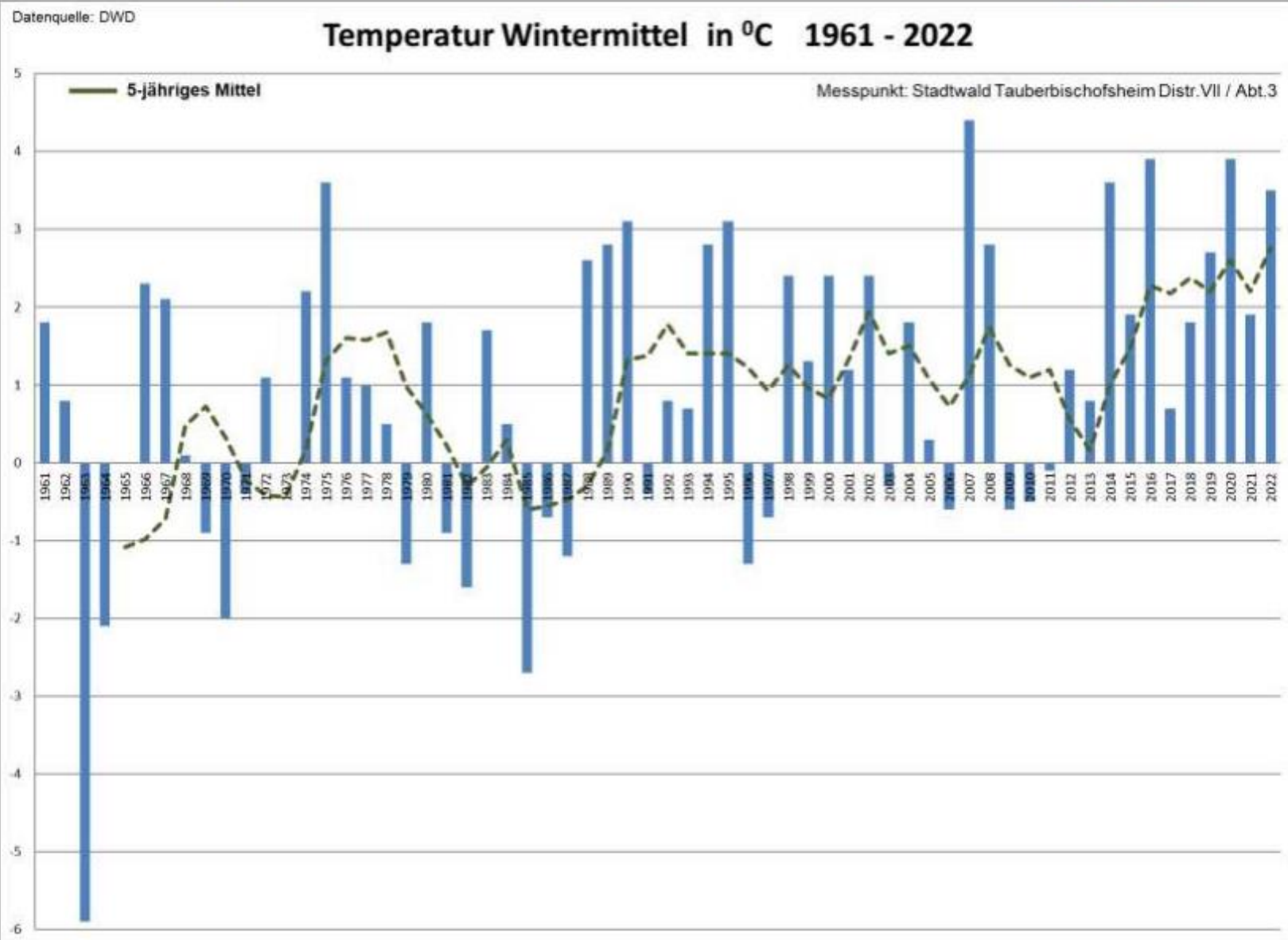
FE Main-Tauber-Kreis 2023



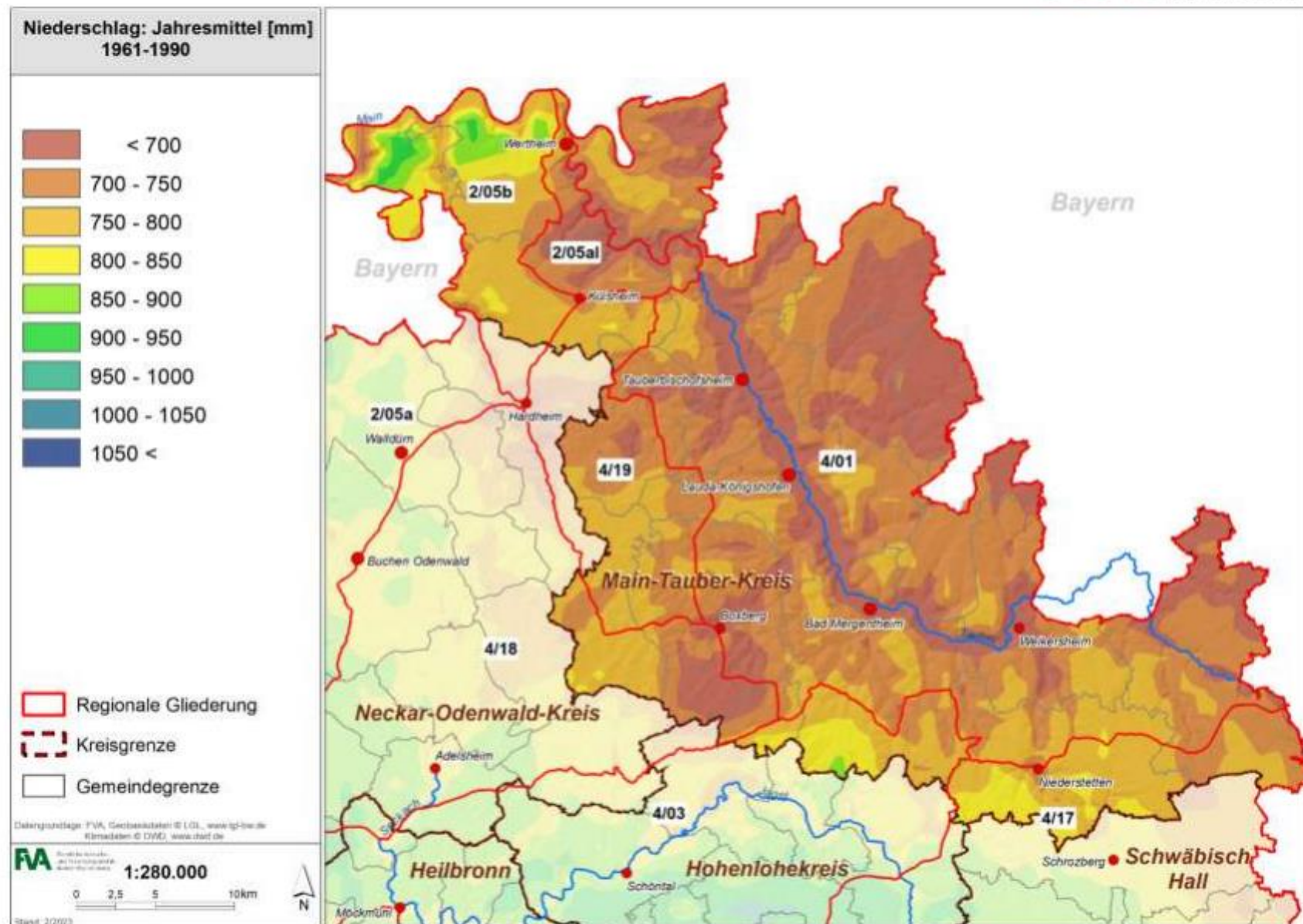
FE Main-Tauber-Kreis 2023



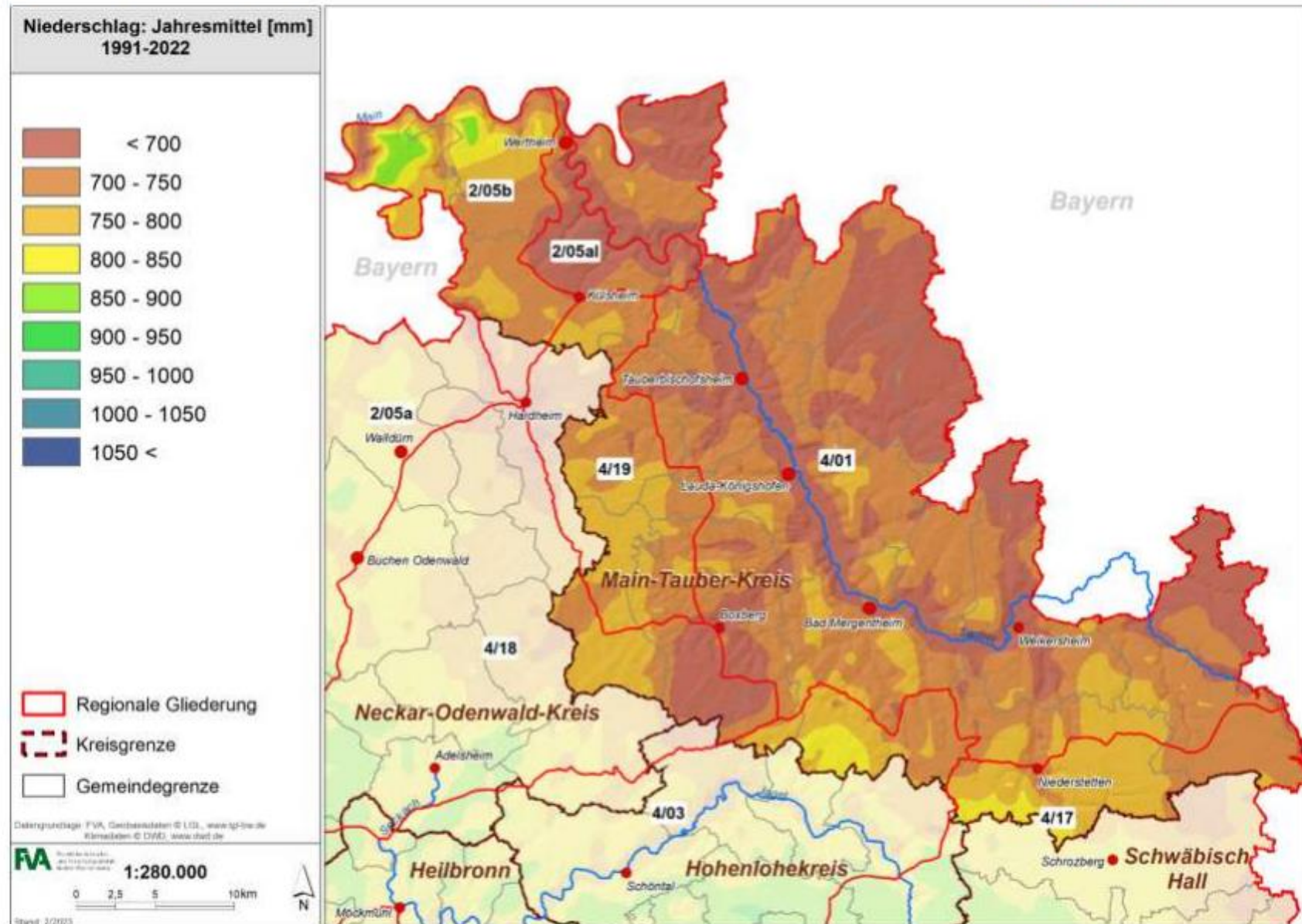
FE Main-Tauber-Kreis 2023



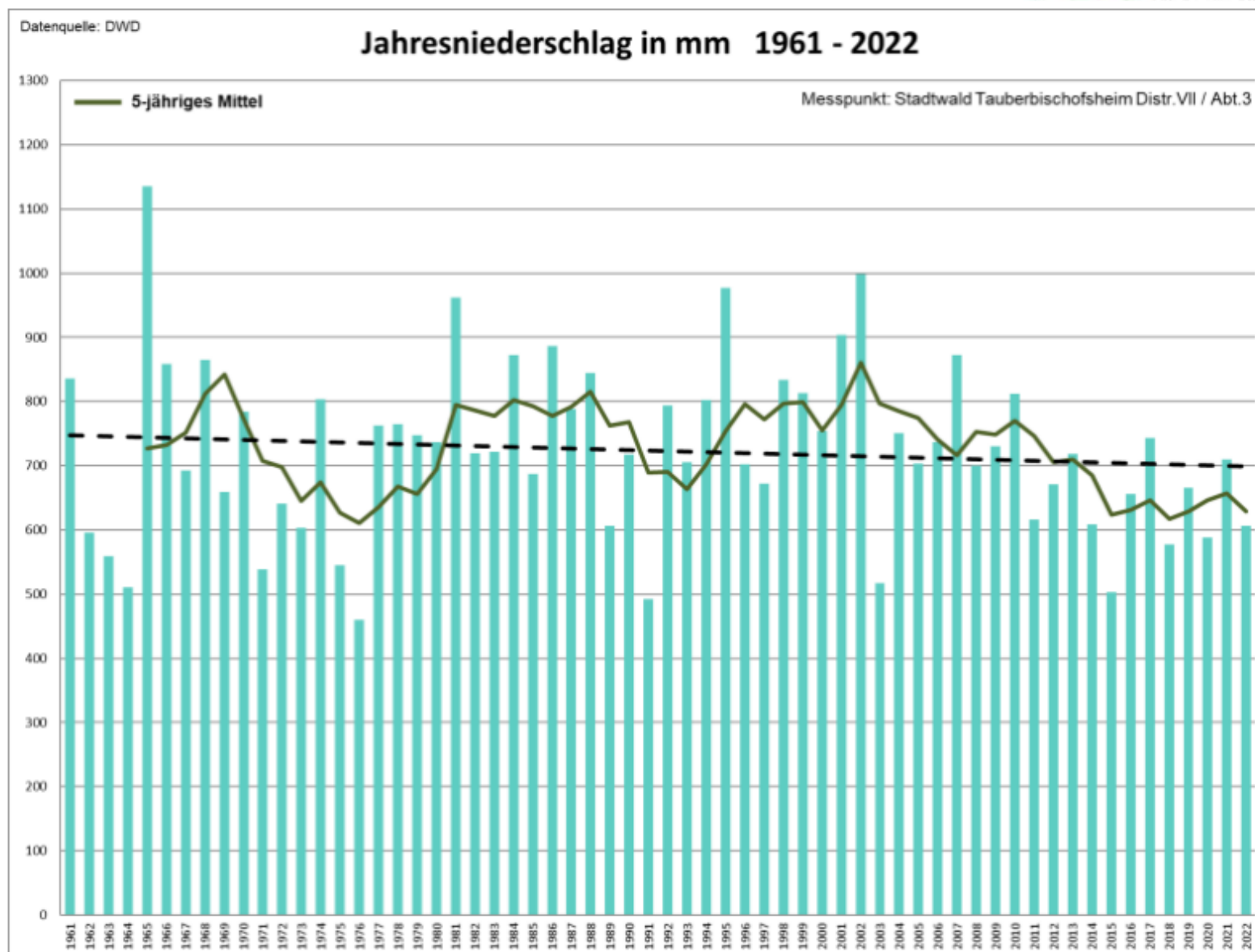
FE Main-Tauber-Kreis 2023



FE Main-Tauber-Kreis 2023



FE Main-Tauber-Kreis 2023



Vorläufige Ergebnisse der Betriebsinventur VOR Beginn der Forsteinrichtung

Stadtwald Freudenberg

1. Holzvorrat (Vorratsfestmeter / ha)

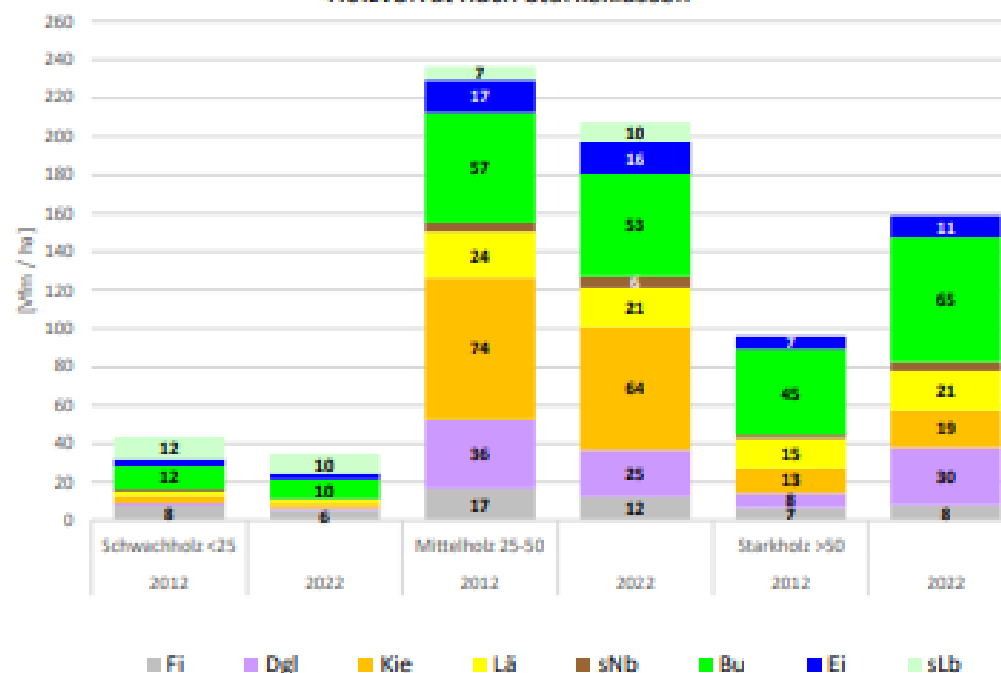
Vorrat nach Baumarten - Gesamtbetrieb

	2012	2022	%
Fi	31	26	83%
Dgl	45	56	124%
Kie	90	85	94%
Lä	42	43	103%
sNb	8	12	145%
Bu	114	129	113%
Ei	27	31	114%
sLb	19	20	108%
Summe	376	400	107%

Vorrat nach Baumarten und Stärkeklassen

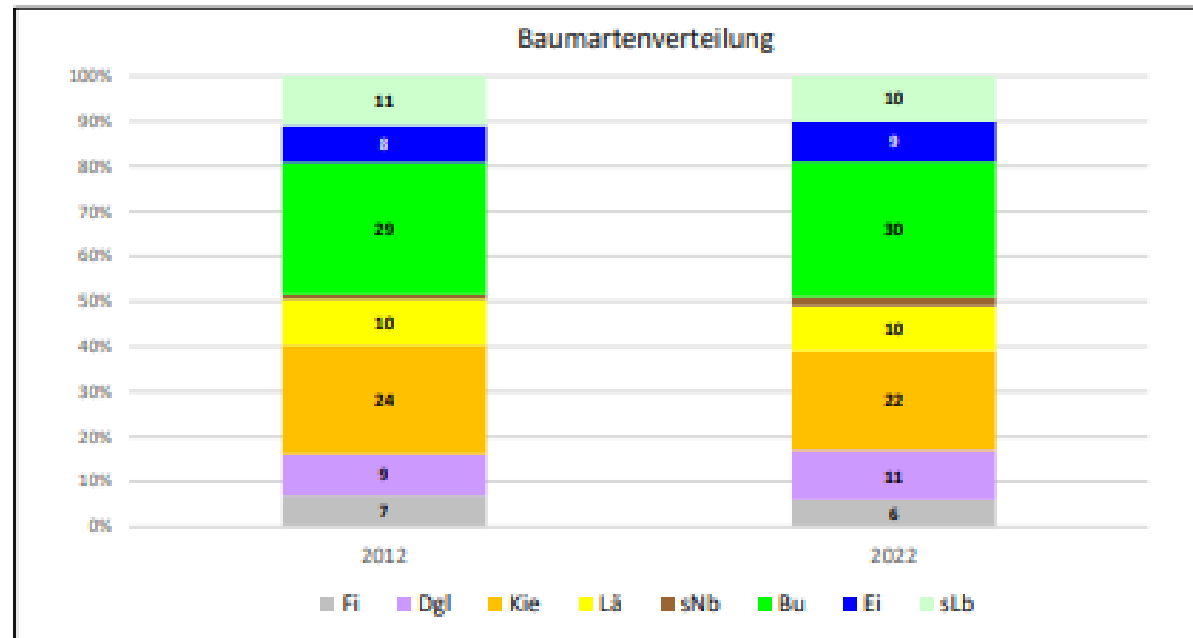
	2012	2022	2012	2022	2012	2022
	Schwachholz <25		Mittelholz 25-50		Starkholz >50	
Fi	8	6	17	12	7	8
Dgl	1	1	36	25	8	30
Kie	4	2	74	64	13	19
Lä	2	2	24	21	15	21
sNb	1	1	5	6	2	5
Bu	12	10	57	53	45	65
Ei	3	3	17	16	7	11
sLb	12	10	7	10	0	0
Summe	43	34	236	207	96	159

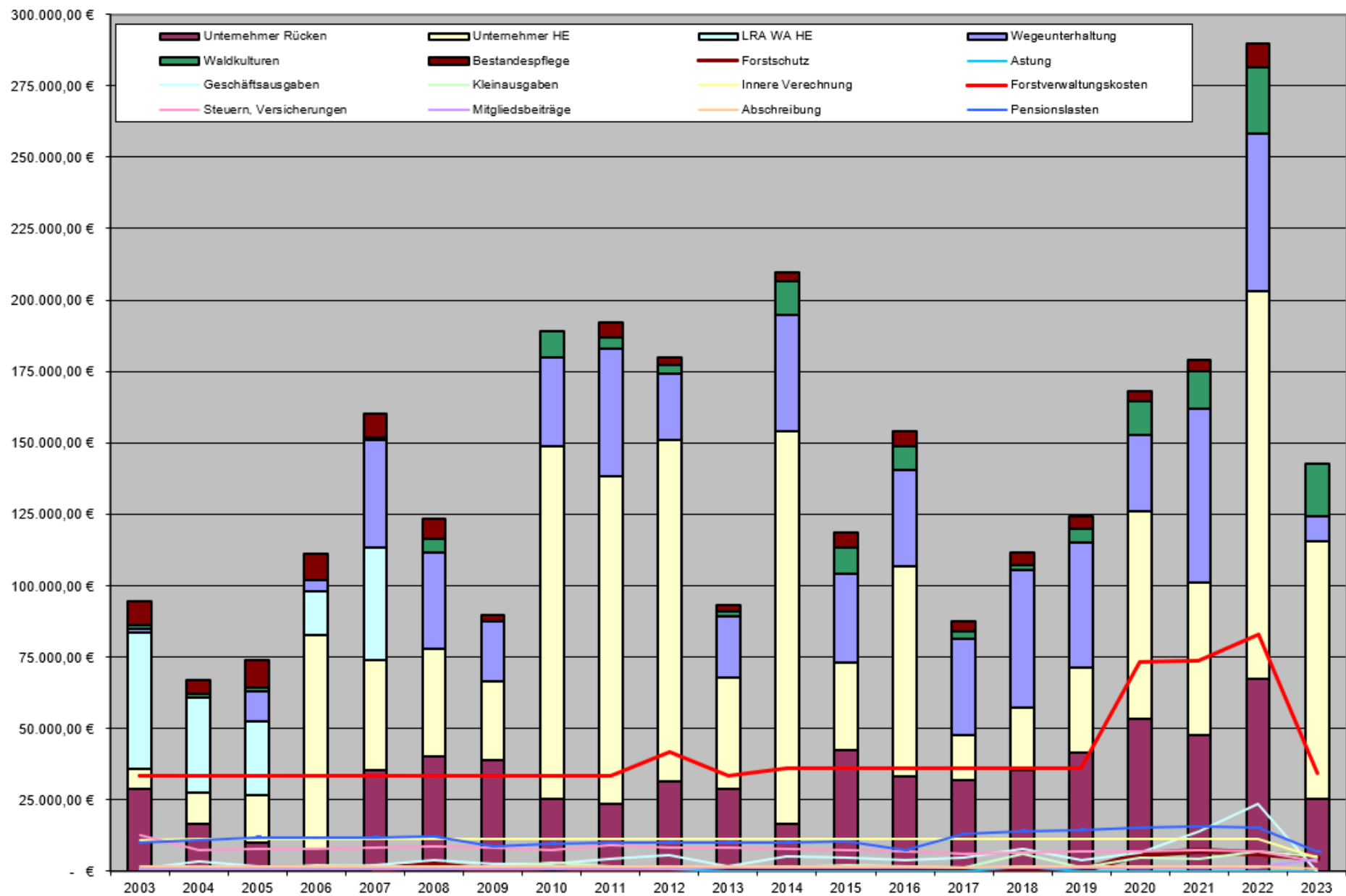
Holzvorrat nach Stärkeklassen

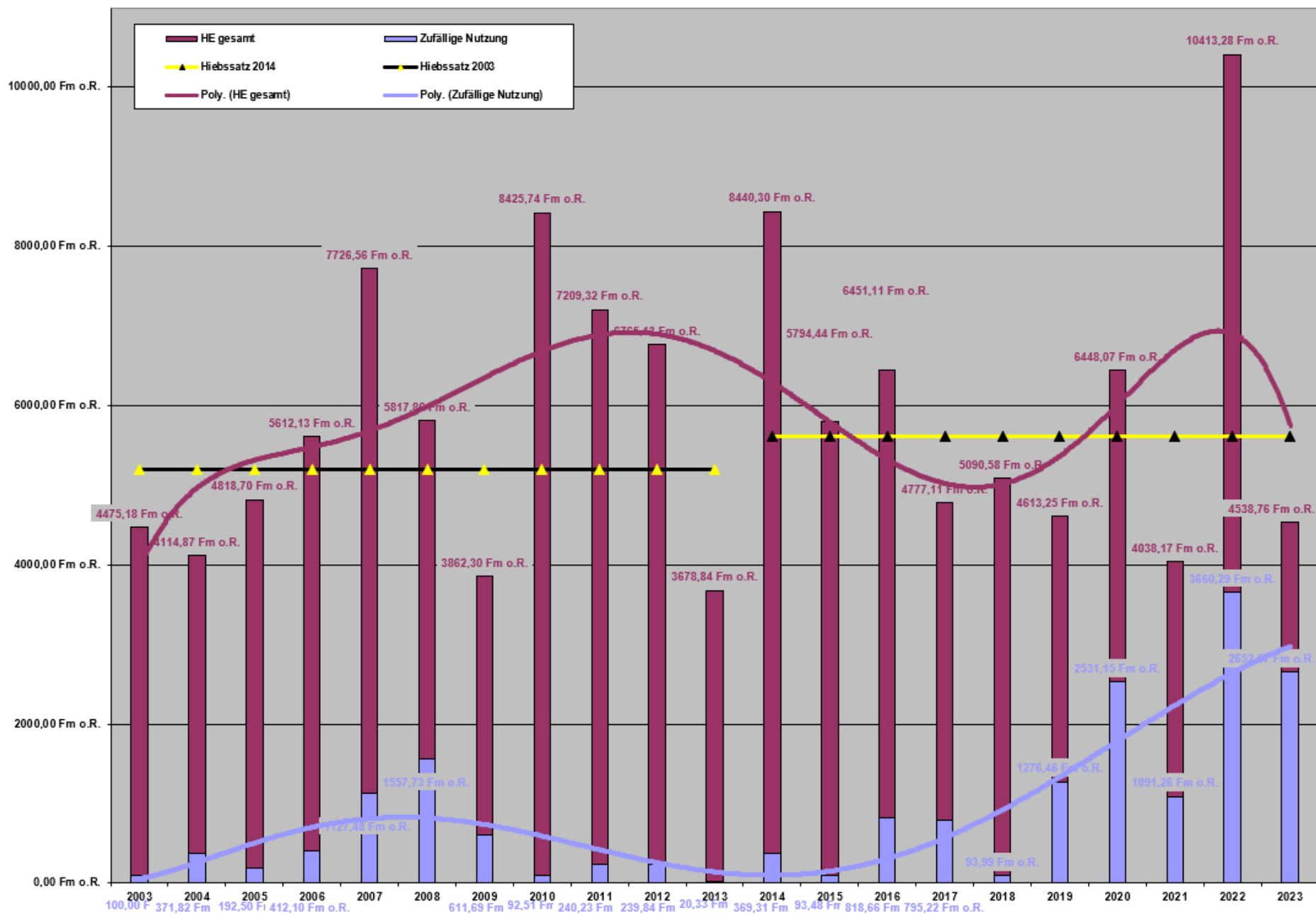


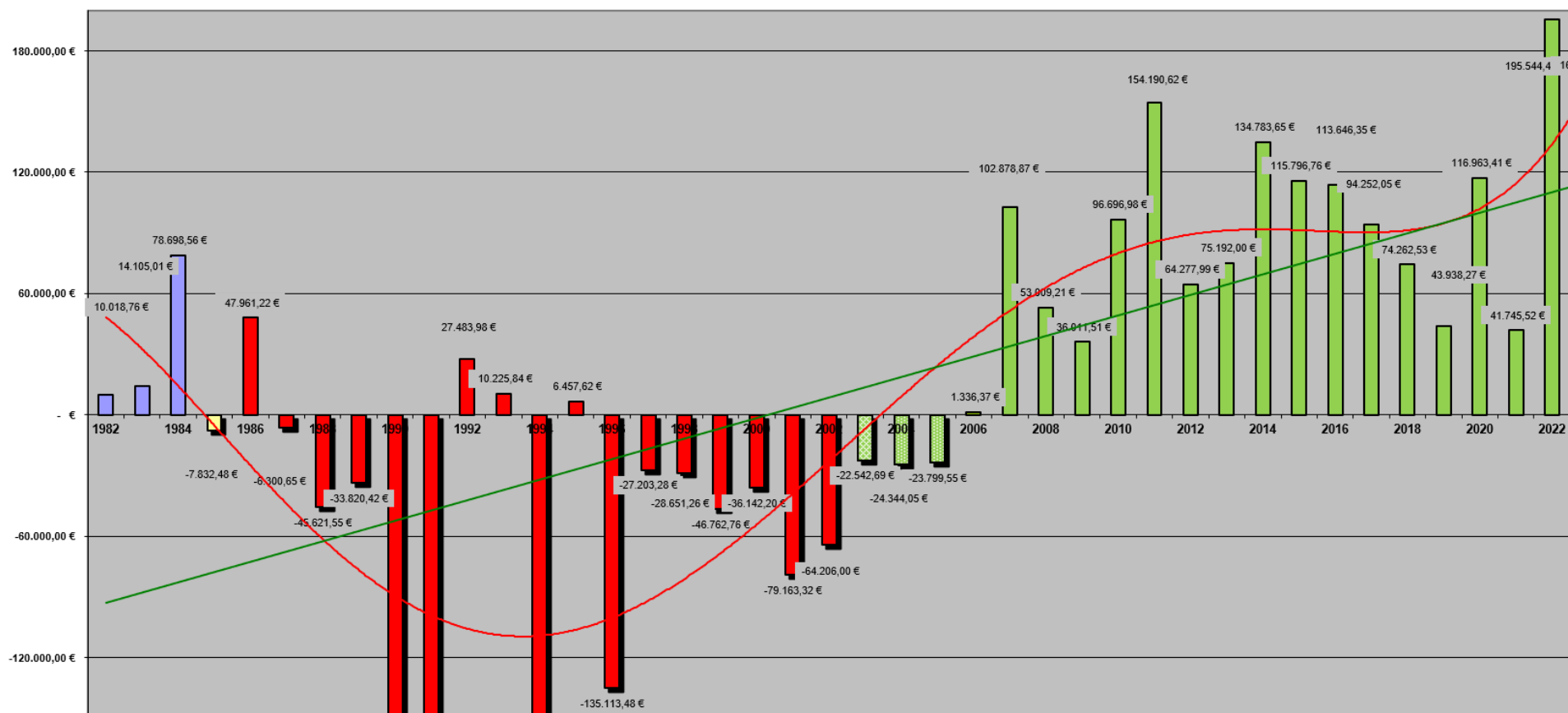
2. Veränderung der Baumartenanteile [%]

BA %	2012	2022	Delta
Fi	7	6	-1
Dgl	9	11	2
Kie	24	22	-2
Lä	10	10	0
sNb	1	2	1
Bu	29	30	1
Ei	8	9	1
sLb	11	10	-1
Summe	99%	100%	

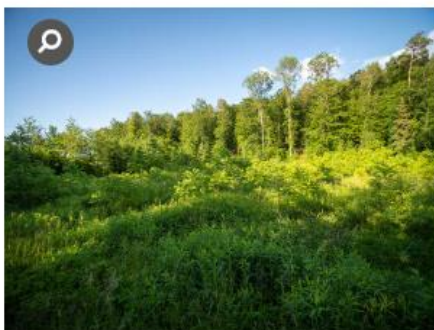








	inkl. MwSt	exkl. MwSt
Einnahmen	752.966,85 €	640.953,58 €
Ausgaben	- 521.550,94 €	- 445.409,13 €
Ergebnis abzgl. Skonto	231.415,90 €	195.544,45 €



Aufwuchs und Aufforstung im Mischwald zur Unterstützung der Klimaresilienz. Quelle: focus finder - stock.adobe.com



Zum klimaangepassten Waldmanagement ge-

Hintergrund

Zielrichtung: Klimaresilienz

Klimaschutz und Anpassung der Wälder an den Klimawandel sind eine nationale Aufgabe von gesamtgesellschaftlichem Interesse. Dem Erhalt der Wälder als wichtige Kohlenstoffspeicher und der nachhaltigen Waldbewirtschaftung kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu. Um Waldbesitzende zu unterstützen, diese Aufgabe zu meistern, hat die Bundesregierung die Zuwendung "Klimaangepasstes Waldmanagement" geschaffen.

Zweck der Zuwendung sind der Erhalt, die Entwicklung und die Bewirtschaftung von Wäldern, die an den Klimawandel angepasst (klimaresilient) sind. Nur klimaresiliente Wälder sind dauerhaft in der Lage, neben der CO₂-Bindung in Wäldern und Holz auch die anderen Ökosystemleistungen (z. B. Schutz der Biodiversität, Erholung der Bevölkerung, Erbringung von weiteren Gemeinwohlleistungen sowie die Rohholzbereitstellung) zu erfüllen.

Kriterien

Gegenstand der Zuwendung ist die nachgewiesene Einhaltung von übergesetzlichen und über derzeit bestehende Zertifizierungen hinausgehenden Kriterien für ein klimaangepasstes Waldmanagement, mit dem Ziel, Wälder mit ihrem wertvollen Kohlenstoffspeicher zu erhalten, nachhaltig und naturnah zu bewirtschaften und an die Folgen des Klimawandels stärker anzupassen. Dabei ist für die Resilienz der Wälder und ihrer Klimaschutzleistung als Grundvoraussetzung auch ihre Biodiversität zu erhöhen. Ebenso dazu gehören auch die Planung und die Vorbereitung des klimaangepassten Waldmanagements.

Videoanleitung



→ [Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Antragstellung](#)

Privatwaldförderung



➔ [Mehr zum Thema Entlastung von Waldeigentümern](#)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.